



Jahresbericht 2023



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

www.ff-reichertshofen.de

Inhalt

Vorwort	3
Totengedenken	4
Der Verein in Zahlen	5
Vereinsbericht	6
Das Vereinsjahr	7
Bericht der Kommandanten	8
Einsatzvorbereitung/Planung.	10
Technik	12
Gerätewartstunden	13
Ausbildung	14
Gerätewartbericht	16
Modulare Truppausbildung	19
Bericht der Jugend.	20
Einsatzschwerpunkte	26
Einsatzgeschehen	28
Großübung in Reichertshofen	38
Ein Arbeitstier sagt Servus das LF 24	40
Der etwas andere Jahresrückblick	42



Brotzeit Gründonnerstag

Vorwort

Liebe

Feuerwehrkameradinnen und
Feuerwehrkameraden,
Bürgerinnen und Bürger
des Marktes Reichertshofen.

Erstmals ist wieder eine gewisse Normalität in unseren Alltag eingeleitet.

Alle Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten konnten in der gewohnten Art und Weise, und ohne Einschränkungen und Auflagen durchgeführt werden. Mit Ausnahme unseres Weinfestes. Dafür werden wir es in 2024 wieder aufleben lassen. Mit neuem Konzept und an einem neuen Ort – lässt euch überraschen.

Auf Trab gehalten haben uns diverse Unwetterlagen im Sommer und nochmals im Dezember und sorgten somit für hohe Einsatzzahlen. Einen ausführlichen Bericht über das Einsatzgeschehen, sowie eine Zusammenfassung der Wetterereignisse ist wie immer im weiteren Verlauf des Jahresberichtes zu finden.

*Vorstandschaft der
Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e. V.*

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e. V.

Redaktion, Layout und Titelgestaltung: Christian Wolff

Titelfoto: Großübung mit Linienbus

Textbeiträge: Marco Buhn, Jürgen Lehner, Tobias Niedermayr, Marco Ritzel, Markus Schenk, Michael Thaller, Jens Ulrich, Zacharias Wolff

Bildquellen: Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen e. V., Michael Schmelzer

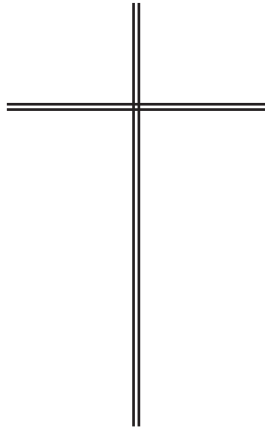
Auflage: 100 Exemplare, 9. Jahrgang

Druck: Wir machen Druck, 71522 Backnang

Die Bearbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung und Verwertung von Inhalten, auch auszugsweise, dieses Jahresberichts bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Freiwilligen Feuerwehr Reichertshofen e. V..

Dieser Jahresbericht ist im Internet verfügbar: www.ff-reichertshofen.de/jahresbericht

Totengedenken

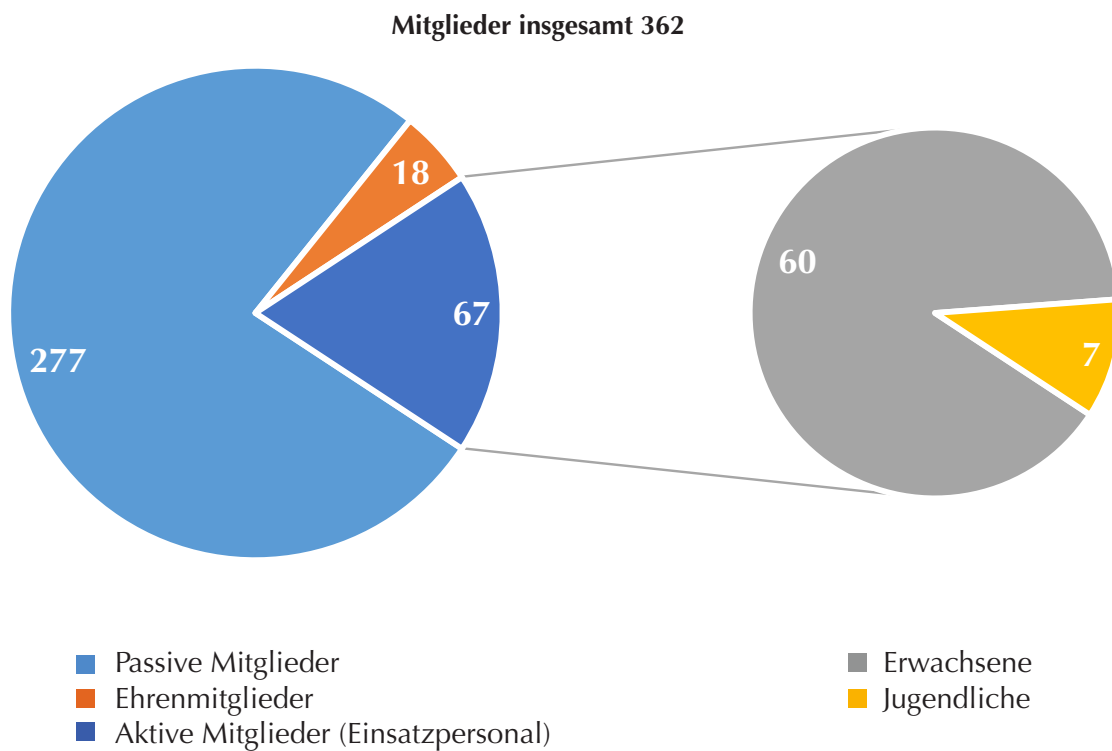


Eugen Daschner	29.01.23
Josef Lindner	18.02.23
Alfred Beyerl	15.03.23
Michael Ottowitz	04.04.23
Alfred Ottowitz	30.07.23
Konrad Weinberger	09.09.23
Walter Wild	22.10.23

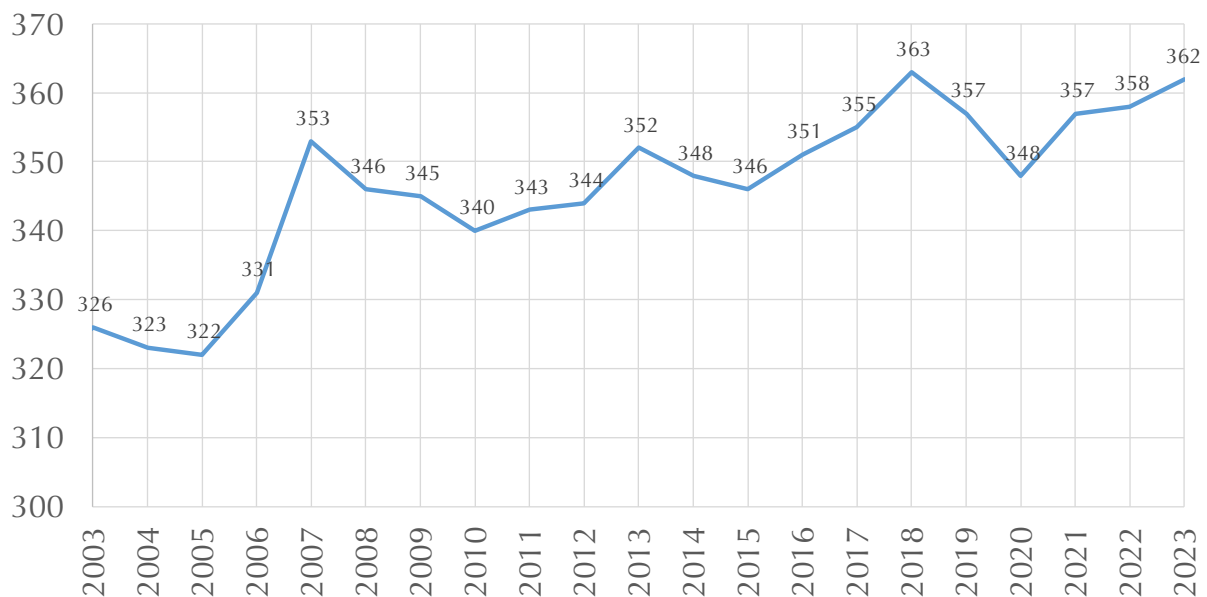


Der Verein in Zahlen

Mitgliederzahlen Stand 31.12.2023



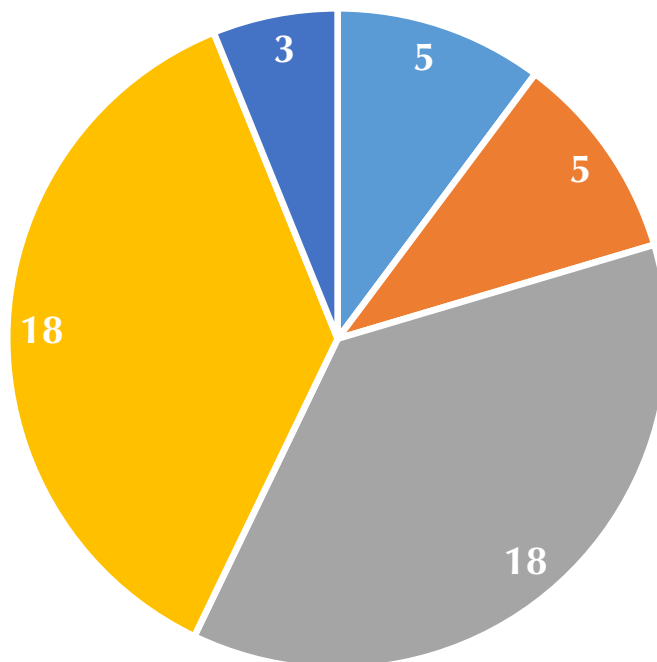
Mitgliederentwicklung der letzten 20 Jahre



Vereinsbericht

Termine aus dem Vereinsjahr 2023 in Zahlen

Gesamt 49 Termine



■ Ausschusssitzungen

■ Geburtstage

■ Interne Vereinsveranstaltungen

■ Beteiligung an Gemeindeveranstaltungen

■ Beerdigungen

Fischverkauf am Karfreitag



Das Vereinsjahr

Nach einem arbeitsreichen und durch die Festlichkeiten des 150-jährigen Gründungsfestes auch sehr ereignisreichen Vereinsjahr 2022, blicken wir 2023 auf ein eher geruhsameres Vereinsjahr zurück.

Jahresauftakt war das alljährliche Kesselfleischessen im Feuerwehrgerätehaus, gefolgt von der Mitgliederversammlung und dem Rehragoutessen. Dieses wurde in diesem Jahr zum ersten Mal von unserem Chefkoch Alfred Weber zubereitet.

Auch 2023 fand wieder am Karfreitag unser traditionsreiches Steckerlfischgrillen statt.

Nach zweijähriger Pause und 2022 nur mit „Fische to go“, gab es dieses Jahr wieder wie gewohnt eine Bewirtung in der Fahrzeughalle.

Die mittlerweile seit Jahren etablierte Fahrradtour am Vatertag wurde auch in diesem Jahr veranstaltet. So ging es an Christi Himmelfahrt, gemütlich mit dem Fahrrad in verschiedene Gaststätten und bei einem gemeinsamen Grillen in der Feuerwehr

haben wir den Tag ausklingen lassen.

Wie eingangs erwähnt hatten wir vergangenes Jahr unser großes Fest, das 150-jährige Bestehen der Feuerwehr Reichertshofen. Im Jahr 2023 folgten uns die Feuerwehren Haunwöhr, Ilmmünster und Hohenwart, zu deren Gründungsfest wir eingeladen wurden und natürlich auch gegangen sind.

Eine der letzten Veranstaltungen im Jahr war unsere Weihnachtsfeier im Lehrsaaal der Feuerwehr. Nachdem der besinnliche Teil des Abends und dem Abendessen besuchte uns wie die Jahre zuvor auch in diesem Jahr der Nikolaus und sanktionierte die „Ausrutscher“ des vergangenen Jahres.

Traditional endet das Vereinsjahr mit dem Jahresabschlussgottesdienst an Silvester, der in der Kirche abgehalten wird.

Die Vorsitzenden

Unser Koch (mitte) und seine Helfer



Bericht der Kommandanten

Nach den Feierlichkeiten im Jahr 2022 anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums starteten wir in das Jahr 2023. Schon zum Ende des Jahres 2022 stellte sich heraus, dass aus verschiedenen Gründen die Gerätewartung mit rein ehrenamtlichen Kräften nicht mehr ausreichend war und ein hauptamtlicher Gerätewart eingestellt werden muss. Auch hierbei hatten wir wieder die volle Unterstützung des Bürgermeisters und den Gemeinderäten des Marktes, die bei einer Anhörung in einer Finanzausschusssitzung die Notwendigkeit ebenfalls festgestellt hatten.

Nach der Ausschreibung gleich zu Beginn des Jahres 2023 bewarben sich mehr als zehn Personen

auf diese Stelle. Nach einigen Vorstellungsgesprächen konnte dann Martin Kopp aus der Feuerwehr Langenbruck für diese Stelle gewonnen und schon im März festangestellt werden.

Bei Einsätzen wurden wir wieder in allen Bereichen der Feuerwehr gefordert, wobei im Jahr 2023 doch sehr viele Unwettereinsätze und auch Kontrollen für Hochwasser zu verzeichnen waren. Mit 175 Einsätzen hatten wir einen neuen Rekord an Einsatzzahlen seit Bestehen der Feuerwehr Reichertshofen.

Das Ineinandergreifen der Bereiche der Feuerwehr



Bericht der Kommandanten

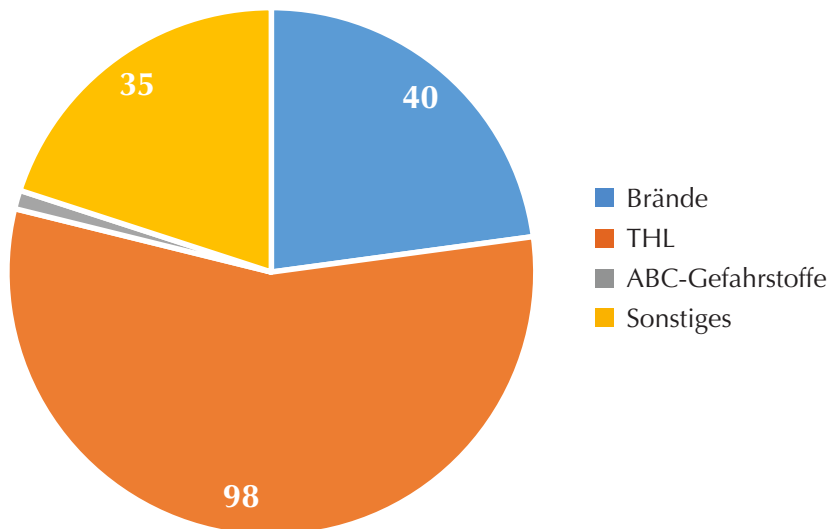
Einsatzstatistik des Jahres 2023

Einsatzart	Anzahl
• Brände/Brandmeldealarme	40
• Technische Hilfsdienste	98
• ABC-Gefahrstoffe	2
• Sonstige Tätigkeiten	35
Gesamt:	175

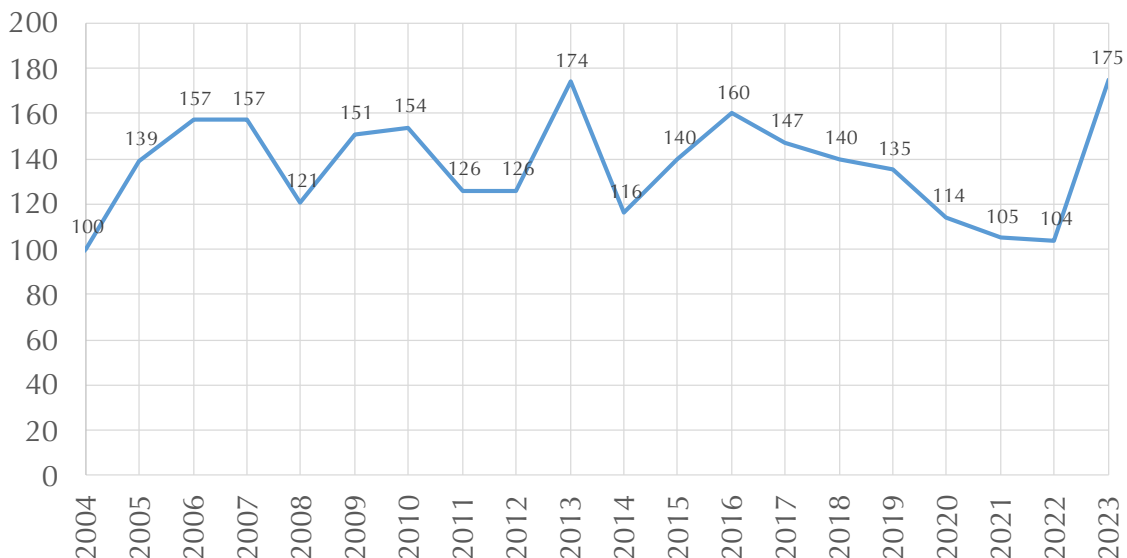
Geleistete Einsatzstunden

Personal	Anzahl
• Ehrenamtlicher Feuerwehrdienst	1.260
• Kdt./stv. Kdt.	152
Gesamt:	1.412

Einsätze 2023



Einsatzentwicklung der letzten 20 Jahre



Einsatzvorbereitung/Planung

Die aktive Mannschaft besteht derzeit aus 60 Feuerwehrern, die im Einsatzfall bereit stehen.

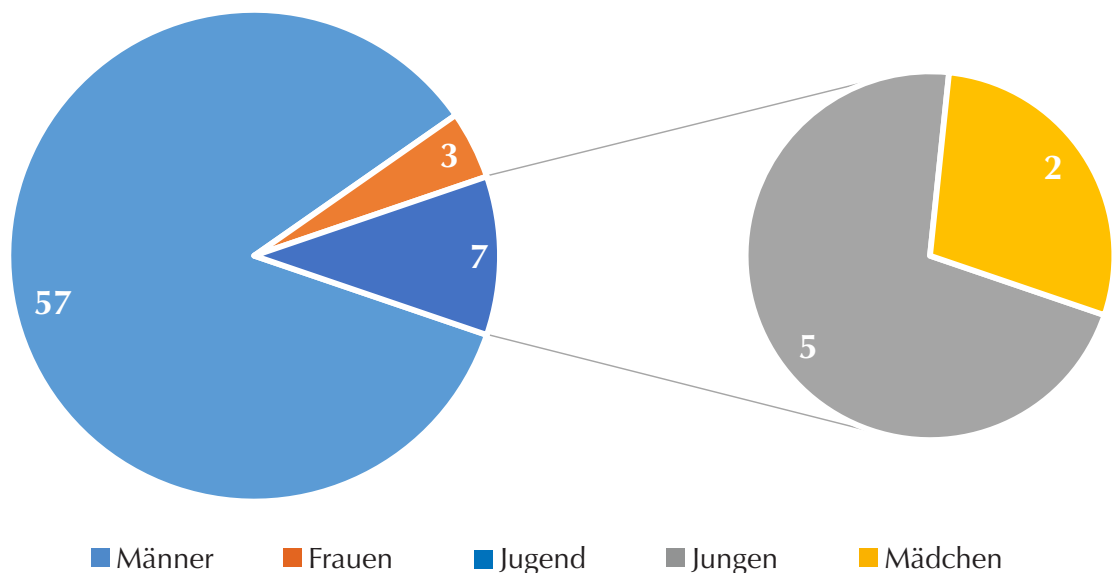
Bestehend aus 57 Feuerwehrmännern und drei Feuerwehrfrauen. Erfreulich ist, dass es konstant bleibt mit unserer aktiven Mannschaft. Bei der Summe unserer Tätigkeiten und dem gegenüber stehenden Stundenaufwand ist es sehr wichtig, dies auf viele Schultern verteilen zu können, um das alles noch ehrenamtlich zu leisten.

Auch in unserer Jugendgruppe stehen fünf Jungen und zwei Mädchen schon wieder in den Startlö-

chern, um mit Erreichen des achtzehnten Lebensjahres zur aktiven Mannschaft dazuzugehören.

Bei den Jugendwartern konnten wir uns im Laufe des Jahres neu aufstellen. Marco Buhn und Daniel Klamt werden federführend die Jugendlichen betreuen, weiterhin unterstützt durch einige unserer jungen Erwachsenen.

Aktive Feuerwehrfrauen und -männer



Einsatzvorbereitung/Planung

Führungsdienste der Feuerwehr

• Jürgen Lehner	1. Kommandant	• Markus Schenk	Oberlöschmeister
• Michael Thaller	stv. Kommandant	• Stefan Donaubauer	Löschmeister
• Franz Thaller	Hauptlöschmeister	• Bernhard Gruber	Löschmeister
• Christian Bichler	Oberlöschmeister	• Jens Ulrich	Löschmeister
• Stefan Fahn	Oberlöschmeister	• Stefan Nitschke	Löschmeister
• Dieter Lindenmeier	Oberlöschmeister		

Aufgabenverteilung der Kommandanten

Die Aufgaben des 1. Kommandanten belaufen sich mehr in der Einsatzvorbereitung/Einsatzplanung. Die meisten Stunden fielen im Büro, auf der Gemeinde oder bei anderen Terminen an. Besprechungen mit Brandschutzplanern für größere Bauvorhaben in Reichertshofen gehören ebenso dazu, wie die allwöchentlichen Gänge zur Gemeinde, um dort die anfallende Verwaltung zu erledigen. Getätigte Begehungen wie Feuerbeschaun, Abnahmen von Veranstaltungen, Kontrollgänge während Veranstaltungen und Bepanung von Veranstaltungen gehören ebenso dazu, wie das Erstellen und Unterstützen von Sicherheitskonzepten. Auch die Pflege der Homepage oder Öffentlichkeitsarbeit wird hierbei mit betreut.

Die Aufgaben des stellvertretenden Kommandanten umfassen den gesamten technischen Bereich der Feuerwehr. Dazu zählt die Wartung und Technik des Fuhrparks, sowie aller Geräte in Reichertshofen. Alle Werkstätten werden durch ihn betreut und notfalls unterstützt.

Ein großer Zeitaufwand ist auch die Jahresbeschaffung mit der Ersatzbeschaffung, die auch für die Ortsteile erstellt wird. Der Bedarf aller Wehren wird in einer gemeinschaftlichen Sitzung mit allen Kommandanten und Vorständen und dem Bürgermeister besprochen. Danach werden Angebote eingeholt, ausgewertet und anschließend bestellt. Zu guter Letzt wird dann das gelieferte Material kontrolliert und wieder an die Feuerwehren ausgegeben.

Jürgen Lehner



Einweisung HLF 20

Technik

Fahrzeuge

6 Fahrzeuge

- 1 Kommandowagen KdoW
- 1 Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16
- 1 Löschgruppenfahrzeug LF 24
- 1 Drehleiter DLK 23/12
- 1 Logistikfahrzeug GW-L1
- 1 Stapler

6 Anhänger

- Dekon-P
- Verkehrssicherungsanhänger VSA
- Flachwasserschubboot
- Beleuchtung
- Mehrzweck
- Ölsperre

Ausstattung Gerätehaus

Gebäude

- 5 Einfahrten für Fahrzeuge
- 1 Waschhalle
- 1 Schlauch- und Übungsturm
- 1 Einsatzzentrale
- 1 Lehrsaal für 110 Personen
- 1 Fertigdoppelgarage

Technische Ausstattung

- Atemschutzpflegestelle
- Schlauchwaschanlage
- Lagerfläche 1.000 m²
- Lastenaufzug
- Druckluftversorgung
- WLAN im gesamten Gebäude
- Alarmmonitore in der Fahrzeughalle
- Alarmanlage
- Brandmeldeanlage

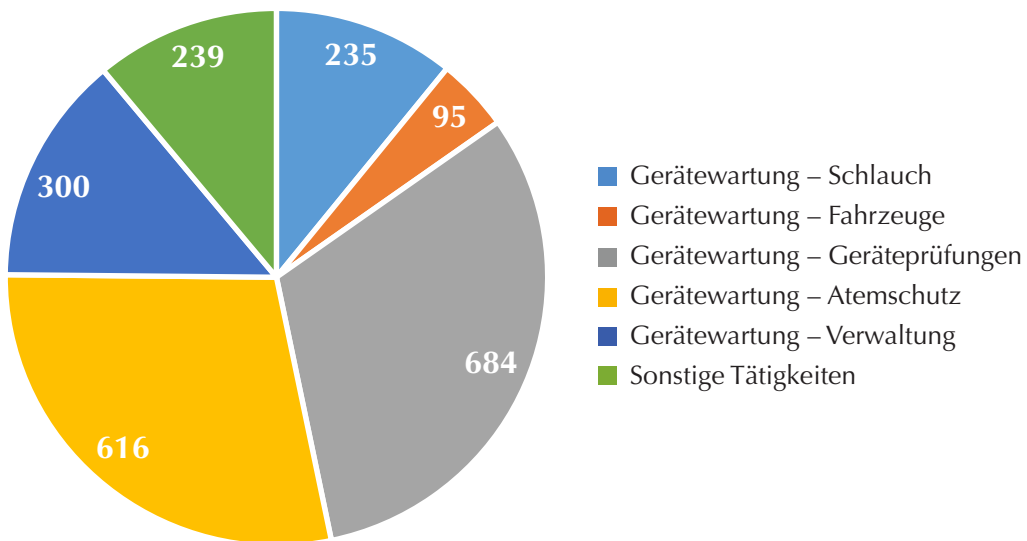
Fuhrpark 2023



Gerätewartstunden

Nach Aufstellung des Stundenaufwandes der Sachgebiete wie Atemschutz, Gerätewartung, Funkwartung und auch Instandhaltung des Feuerwehrgerätehauses waren dies insgesamt 2.169 Stunden im gesamten Jahr 2023.

Gesamtstunden Gerätewartung



Ausbildung

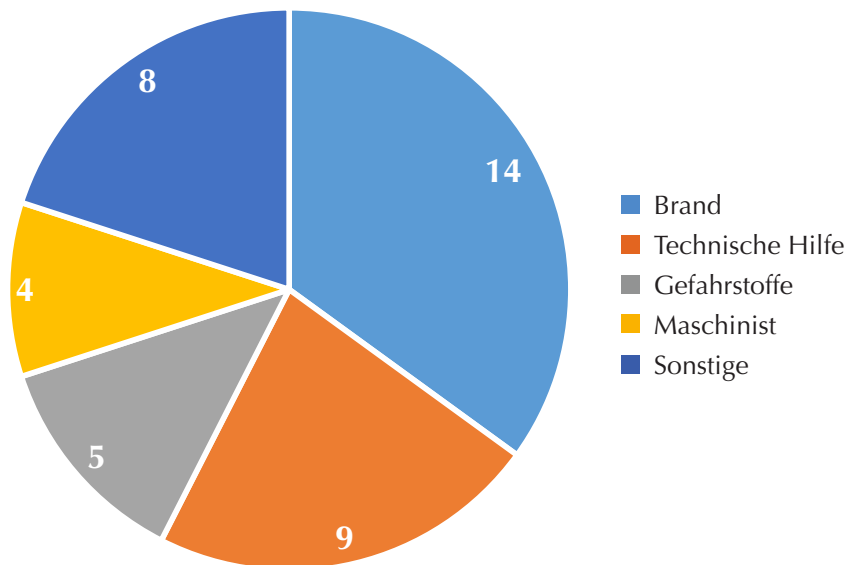
Bei den von uns veranstalteten 40 Übungen im Regelübungsbetrieb wurden von unseren aktiven Feuerwehrdienstleistenden insgesamt 1.118 Stunden geleistet.

Übersicht Lehrgänge 2023

Lehrgang / Art der Ausbildung		Anzahl/Dauer	Stundenaufwand
Übungen im Jahr 2023	Alle Aktive	40 Stück	1.118 Stunden
Führungsassistent	Christine Bayerl	2 Tage	13 Stunden
Führungsassistent	Christoph Kirschner	2 Tage	13 Stunden
Führungsassistent	Rudolf Wolff	2 Tage	13 Stunden
Führungsassistent	Zacharias Wolff	2 Tage	13 Stunden
Atemschutzgeräteträger	Bastian Pauls	4 Tage	32 Stunden
Atemschutzgeräteträger	Georgine Wolff	4 Tage	32 Stunden
Atemschutzgerätewart	Martin Kopp	5 Tage	32 Stunden
Grundeinweisung Fa. Dräger	Martin Kopp	1 Tag	8 Stunden
Gerätewartlehrgang	Benedikt Bichler	5 Tage	40 Stunden
Fortbildung tragbare Messgeräte	Marco Da Rin Pitto	1 Tag	8 Stunden
Fortbildung tragbare Messgeräte	Christoph Kirschner	1 Tag	8 Stunden
Fortbildung tragbare Messgeräte	Zacharias Wolff	1 Tag	8 Stunden
Aufbau Erstbetreuer	Christine Bayerl	1 Tag	8 Stunden
Aufbau Erstbetreuer	Kilian Thaller	1 Tag	8 Stunden
Maschinist für Löschfahrzeuge	Simon Vögeli	5 Tage	40 Stunden
Drehleitermaschinist	Martin Kopp	5 Tage	40 Stunden
Erste-Hilfe-Kurs	Wolfgang Breinlein	1 Tag	8 Stunden
Erste-Hilfe-Kurs	Jonas Weidner	1 Tag	8 Stunden
Erste-Hilfe-Kurs	Lukas Weidner	1 Tag	8 Stunden
MTA Basismodul	Wolfgang Breinlein		52 Stunden
MTA Basismodul	Christina Pfliegler		52 Stunden
MTA Basismodul	Jonas Weidner		52 Stunden
MTA Basismodul	Lukas Weidner		52 Stunden
Motorsägenlehrgang	Benedikt Bichler	2 Tage	16 Stunden
Motorsägenlehrgang	Marco Da Rin Pitto	2 Tage	16 Stunden
Motorsägenlehrgang	Thomas Hofmann	2 Tage	16 Stunden
Motorsägenlehrgang	Raphael Lippert	2 Tage	16 Stunden
Motorsägenlehrgang	Bastian Pauls	2 Tage	16 Stunden
Motorsägenlehrgang	Jürgen Stahl	2 Tage	16 Stunden
Motorsägenlehrgang	Georgine Wolff	2 Tage	16 Stunden
Jugendübungen / Aktivitäten	Alle Jugendlichen		148 Stunden
Gesamtstunden für Ausbildung der Feuerwehr Reichertshofen			1.926 Stunden

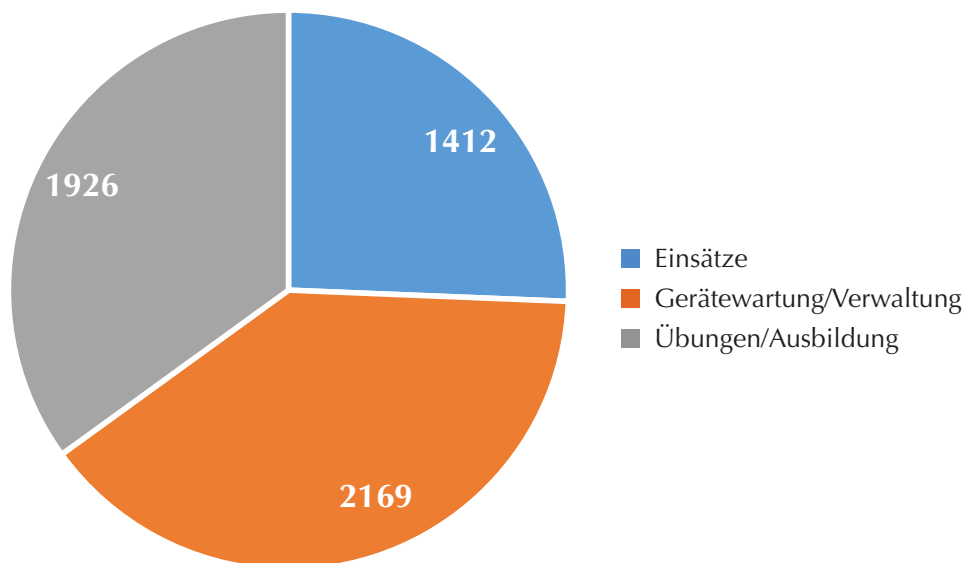
Gesamtaufwand

Übungen 2023



Der Gesamtaufwand der Feuerwehr Reichertshofen beläuft sich damit auf 5.507 Stunden, die von allen unseren Kameraden geleistet werden mussten.

Gesamtaufwand in 2023



Gerätewartbericht

Der immer größere Einsatzbereich der Feuerwehren, die immer komplexer und umfangreicher werdende Technik, sowie der dadurch stetig wachsende Arbeitsaufwand, machen es immer schwieriger, den Betrieb einer Freiwilligen Feuerwehr durch Ehrenamtliche aufrecht zu erhalten. Auch bei der Feuerwehr Reichertshofen stellte sich heraus, dass dies nicht mehr alleine durch ehrenamtliche Kräfte zu meistern ist. Deshalb beantragte die Feuerwehrführung im Jahr 2022 bei der Gemeinde eine Stelle für einen hauptamtlichen Gerätewart bei der Feuerwehr Reichertshofen. Der Gemeinderat und die Verwaltung gaben hierfür grünes Licht und die Stelle konnte Ende 2022 ausgeschrieben werden. Schon im März konnten wir Martin Kopp von der Feuerwehr Langenbruck bei uns als hauptamtlichen Gerätewart begrüßen. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem die Prüfung und Wartung der Atemschutzgeräte, die Reinigung und Prüfung der Schläuche, die Wartung der Einsatzfahrzeuge, die DGUV Prüfungen der Gerätschaften, die Tätigkeiten der Kleiderkammer und vieles mehr.

Martin Kopp wird weiterhin von ehrenamtlichen Gerätewarten unterstützt, diese sind:

Atemschutzwerkstatt

- Robert Heubeck
- Tobias Niedermayr
- Stephan Gehrold
- Matthias Schneider

Gerätewart Gerätschaften und Fzg.

- Daniel Klamt

Gerätewart Schlauch

- Benedikt Bichler

Kleiderkammer

- Christine Bayerl

Elektrik

- Wolfgang Breinlein

Funk/Einsatznachbearbeitung

- Stefan Nitschke
- Marcel Lehner

IT/Feuerwehrhaus

- Christian Wolff

Atemschutzwerkstatt voll



Gerätewartbericht

IT / FW Haus

Im Jahr 2023 konnte die Verwaltungssoftware MP-Feuer beschafft werden. Mit diesem Programm können alle Prüfungen, die in der Feuerwehr anfallen, digital erfasst werden. Des Weiteren werden alle Gerätschaften mit einem Barcode versehen und einem Standort zugeteilt. Hier spart sich der Gerätewart viel Arbeit, da die anfallenden Prüfungen täglich aufgerufen werden können und so eine zeitnahe Abarbeitung erfolgen kann. Das Programm wird Ende 2024 auf alle Ortsteile ausgeweitet, so dass auch hier in Zukunft alles digital erfasst wird.

Schlauchpflegestelle

In der Schlauchpflegestelle Reichertshofen werden alle Schläuche von allen Feuerwehren des Marktes Reichertshofen, der Feuerwehr Baar und der Feuerwehr Ebenhausen gewaschen, geprüft und gegebenenfalls repariert.

Im Jahr 2023 durchliefen 767 Schläuche die Schlauchwaschanlage der Feuerwehr Reichertshofen.

Atemschutzpflegestelle

In der Atemschutzpflegestelle werden Atemschutzgeräte, Masken und Flaschen der Feuerwehren Reichertshofen mit den Ortsteilen Langenbruck, Winden, Hög, sowie der Feuerwehr Baar und Ebenhausen gereinigt, geprüft und die Flaschen wieder mit Atemluft gefüllt. Auch das Zubehör, wie die Wärmebildkameras, Fluchthauben und die Atemschutzüberwachungsgeräte werden hier gewartet.

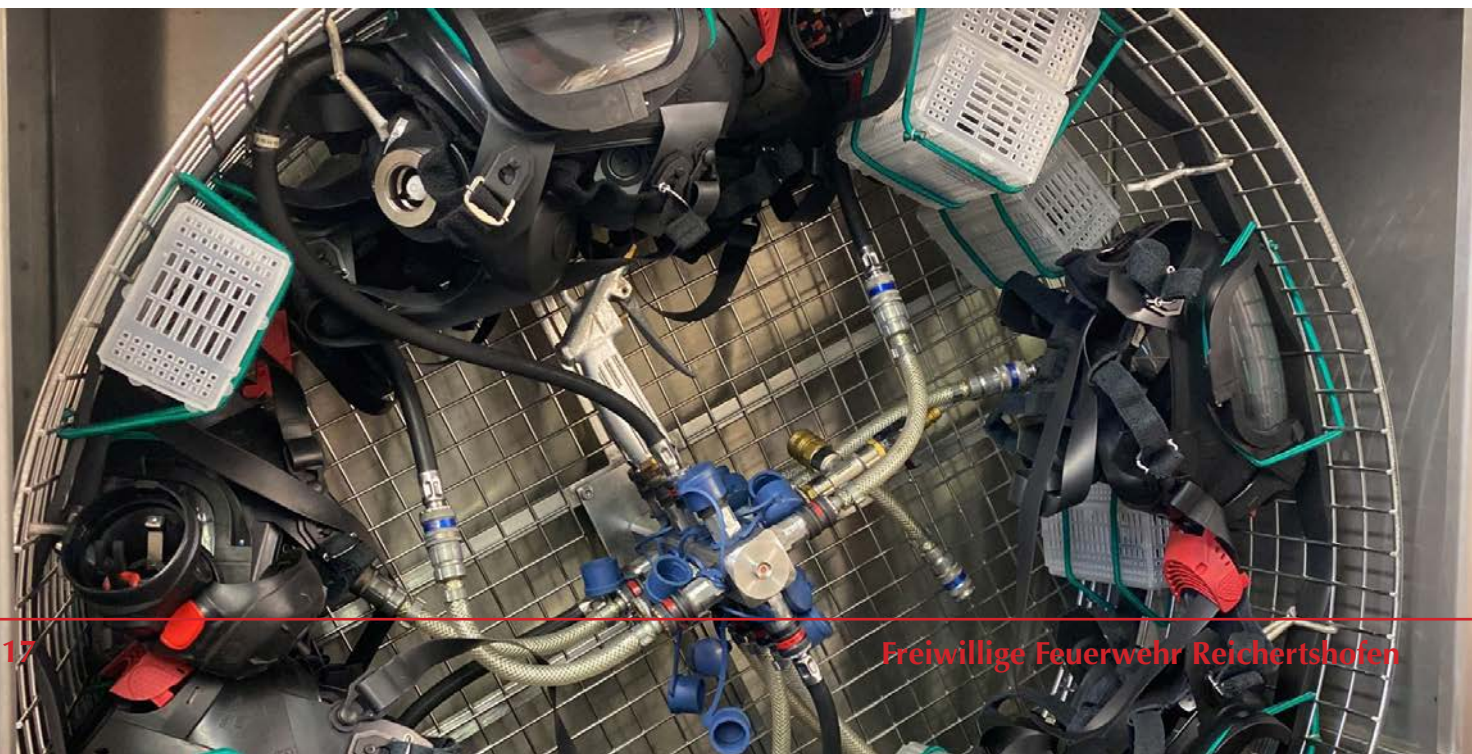
Im Jahr 2023 durchliefen 351 Atemschutzgeräte und 585 Masken die Pflegestelle in Reichertshofen. Zudem wurden 405 Atemluftflaschen gefüllt.

Fahrzeuge und Gerätschaften

Bei der Fahrzeug- und Gerätewartung werden die Fahrzeuge und alle Gerätschaften gewartet und instandgehalten.

Die Fahrzeuge werden dort im festgelegten Zyklus auf ihre Verkehrssicherheit überprüft und bei Bedarf in Werkstätten oder bei kleineren Schäden selbst repariert.

Waschautomat in der Atemschutzwerkstatt



Gerätewartbericht

Bei den Gerätschaften werden ebenfalls einmal im Jahr die festgelegten Prüfungen durchgeführt. Dies kann z. B. eine Sichtprüfung sein, bei der die Gerätschaften nur kontrolliert werden müssen, bis hin zu Materialprüfungen und Belastungsprüfungen, bei der wir fachliche Unterstützung von Fachfirmen benötigen. Im Jahr 2023 hatten hier z. B. die hydraulischen Rettungsgeräte (Spreizer, Schreie) ihre Drei-Jahresprüfung, die von einer Fachfirma mit Unterstützung unseres Gerätewartes durchgeführt wurde. Ebenso wurde bei allen motorbetriebenen Kleingeräten (Stromerzeuger, Schmutzwasserpumpen usw.) ein Kundendienst und DGUV Prüfung durchgeführt.

Funk / Alarmierung

Was sich im Jahr 2022 mit der digitalen Alarmierung ankündigte, war schließlich im November 2023 bei der Feuerwehr Reichertshofen soweit. Die Lieferung der digitalen Pager kam und diese mussten vor der Ausgabe zusammengebaut, personalisiert und programmiert werden. Der Start für die digitale Alarmierung der Feuerwehr Reichertshofen war dann Mitte Dezember. Seit dem werden wir gleichzeitig digital und analog alarmiert.

Michael Thaller

Schlauchwäsche



Modulare Truppausbildung

Vor kurzem konnten 12 Feuerwehranwärter der Freiwilligen Feuerwehren Reichertshofen, Langenbruck, Winden am Aign und Hög die modulare Truppmannausbildung mit Erfolg abschließen.

Die sogenannte modulare Truppausbildung besteht aus insgesamt zwei Teilen, wobei nach der Basisausbildung (Grundausbildung) die angehenden Feuerwehrlern die Einsatzmannschaft verstärken.

Insgesamt musste von den Teilnehmenden eine Ausbildung von mehr als 120 Stunden absolviert werden. Dies mündete in einer schriftlichen und praktischen Prüfung unter den Augen des Kreisbrandmeisters Klaus Reiter, des zweiten Bürgermeistermeisters Adolf Kothmeier und den beteiligten Kommandanten der Feuerwehren.

Die Ausbildung umfasst theoretisches Wissen über die Unfallverhütung, Rechte und Pflichten bei der Feuerwehr, Gefahrstoffen und Verhalten bei Gefahr. Die praktische Ausbildung erstreckt sich von der Wasserentnahme, der Wasserfortleitung sowie der Wasserabgabe. Dies muss alles in der Gruppe erledigt werden und wird in vielen Übungen erlernt.

Die technische Hilfeleistung ist auch fester Bestandteil und wird ebenfalls in Gruppen geübt. Zusätzlich werden Leitern inklusive Absturzsicherung mit deren Knoten erlernt, um auch dies sicher zu beherrschen.

Zwei zusätzliche Lehrgänge müssen innerhalb dieser Ausbildung absolviert werden, dies sind ein Erste-Hilfe-Kurs und ein Funklehrgang.

Bei der Prüfung muss dann ein schriftlicher Teil beantwortet werden und jeder Teilnehmer muss sich vier von insgesamt zwölf Truppaufgaben stellen und diese bestehen.

Die Feuerwehranwärter im Alter zwischen 22 und 48 Jahre stellten sich den Fragen und Aufgaben der Prüfer, welche teils aus den eigenen Reihen, teils aus der Kreisbrandinspektion gestellt wurden.

Nach erfolgreichem Abschluss gratulierten die Prüfer, Kommandanten und deren Vertreter den stolzen Kameraden!

Jürgen Lehner

Gruppenbild MTA



Bericht der Jugend

Im vergangenen Jahr war auch wieder einiges geboten was unsere Nachwuchskräfte betraf. Aber generell, was ist eigentlich die Aufgabe der Jugendfeuerwehr bzw. was versteckt sich dahinter?

Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen wachsen, wie bekannt ist, nun mal nicht auf Bäumen. So ist das Thema Nachwuchsgewinnung eine der wichtigsten Aufgaben in der Struktur einer Freiwilligen Feuerwehr. Dies benötigt aber nicht nur Zeit und intensive Ausbildung über Jahre, sondern auch das Weitergeben von menschlichen Werten wie Kameradschaft, Teamgeist, Fürsorge, sowie Umsichtigkeit und Toleranz.

Prinzipiell steht die Mitgliedergewinnung und Bewerbung der Jugendfeuerwehr in der Öffentlichkeit und speziell bei Jugendlichen an erster Stelle. In der heutigen Zeit ist auch das nicht immer einfach, aufgrund von Angeboten anderer Organisationen, Vereinen und Einrichtungen. Um Teil der Jugendfeuerwehr in Reichertshofen zu werden, muss man das 12. Lebensjahr im Beitrittsjahr erreichen. Ein Alter, indem sich bereits viele Jungen und Mädchen für ein Hobby entschieden haben, was es uns natürlich nicht immer einfacher macht. Dennoch versuchen wir jährlich mit Werbeaktionen in Form von Jugendaktionstagen innerhalb der Marktgemeinde, Flyern, Social-Media-Auftritten und weiteren Aktionen, wie öffentlich veranstalteten Schauübungen, potenzielle Nachwuchskräfte für das Thema Jugendfeuerwehr zu begeistern und im besten Falle zu gewinnen.

Haben die Brandschützer von morgen erstmal den Schritt zu uns gemacht, erwarten sie spannende, abwechslungs- und lehrreiche Jahre, in denen ihnen die oben genannten menschlichen Werte, als auch die typischen Feuerwehrthemen, wie abwehrender und vorbeugender Brandschutz, technische

Hilfeleistungen, Erste-Hilfe-Maßnahmen in Theorie und Praxis und vieles mehr beigebracht werden. Neben dem klassischen Feuerwehrübungsdienst legen unsere Jugendfeuerwehrler zusätzlich im Laufe ihrer Ausbildung mehrere Leistungsabzeichen ab, wo sie neben Feuerwehrthemen auch in Punkten wie Sport, Geschicklichkeit, logischen Denken und Teamwork bewertet und geprüft werden. Bei all diesen Punkten steht aber einer ganz besonders im Vordergrund. Es geht um Spaß. Die jungen Mädchen und Jungen verbringen Ihre Jugend und Freizeit bei uns, in der es nichts wichtigeres als Spaß, Freude und Lachen geben sollte. Daher versuchen wir trotz aller Struktur und Ernsthaftigkeit, diese Punkte mit der Priorität eins zu vermitteln.

Wenn wir auch Dein Interesse geweckt haben sollten, dann schau doch einfach mal persönlich bei einem unserer Jugendabende vorbei, welche wöchentlich stattfinden. Oder informiere dich auf unserer Homepage, wie auch in den gängigen Social-Media-Kanälen und kontaktiere uns. Wir brauchen DICH!!!



Bericht der Jugend

Im Jahr 2023 konnte die Jugendfeuerwehr drei zusätzliche Mitglieder gewinnen, während wir mit Stolz zwei weitere nach jahrelanger, intensiver Ausbildung an die Einsatzabteilung übergeben durften, nachdem sie das 18. Lebensjahr erreicht, die modulare Truppmannausbildung mit Bravour absolviert und bestanden hatten. Auf diesem Weg möchten wir die Kameraden Raphael Lippert und Georgine Wolff beglückwünschen und hoffen für beide stets gutes Gelingen und sicheres nach Hause kommen von ihren Einsätzen. Derzeit zählt die Jugendfeuerwehr Reichertshofen somit acht Mitglieder, die sich im unten aufgeführten Diagramm wie folgt aufteilen.

An jeweils 19 Gruppenabenden mit einer durchschnittlichen Zeit von 90 Minuten wurden den Jugendlichen diverse Kenntnisse vermittelt, die wir euch in ein paar Bildern näherbringen wollen.



Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr nahmen zudem an den allgemeinen Zug- und Gruppenübungen der aktiven Einsatzabteilung teil und konnten hier weitere interessante Einblicke unter Aufsicht und Anleitung erfahrener Einsatzkräfte gewinnen. Zusätzlich fördert dies das gegenseitige Kennenlernen und Miteinander für das Thema „Feuerwehrfamilie“ sehr stark. Egal ob alt oder jung, wenn alle an einem Strang ziehen, geht so manches um einiges einfacher.

Im vergangenen Jahr konnten zudem alle Nachwuchsbrandschützer den Wissenstest ablegen, welcher über Wochen hinweg in Zusammenarbeit mit den übrigen Marktgemeindewehren beübt wurde. Die Abnahme hierfür fand am 27.10.2023 in der Feuerwache Reichertshofen, unter den Augen der Prüfer von der Kreisbrandinspektion des Landkreises Pfaffenhofen statt. Kreisjugendwart Christian Sirl selbst überzeugte sich vom Können der Jugend-



Bericht der Jugend

feuerwehrlern, welche ihr Wissen in schriftlicher, theoretischer und praktischer Form beweisen mussten. Am Ende konnte er allen Teilnehmern gratulieren und deren Urkunden und Abzeichen stolz und zufrieden überreichen.

Aus Reichertshofen nahmen teil:

- | | |
|-----------------------|---------------|
| • Lina Staatz | Stufe Bronze |
| • Michael Staatz | Stufe Gold |
| • Julian Finkenzeller | Stufe Gold |
| • Raphael Ottinger | Stufe Gold |
| • Erik Vogel | Stufe Gold |
| • Maximilian Vögeli | Stufe Gold II |



Berufsfeuerwehrtag 2023

Am Samstag, den 07.10.2023 war es so weit. Der alljährliche Berufsfeuerwehr-Übungstag stand an. An diesem Tag im Jahr, führen unsere Jugendlichen einen ganzen Tag in Form eines fiktiven „Dienstes“ auf der Feuerwache bei uns in Reichertshofen durch. Das heißt, sie erleben einen simulierten Wachalltag einer städtischen Berufsfeuerwehr mit all seinen Ecken und Kanten.

Los ging es um 08:00 Uhr zum Antreten mit der persönlichen Schutzausrüstung in der Fahrzeughalle, wo alle begrüßt wurden und jedem der geplante Tagesablauf berichtet wurde. Im Anschluss galt es Fahrzeug und Gerät auf Funktion zu überprüfen.



Mit einem Wachunterricht zum Thema „Heben und Senken von Lasten“ ging es weiter. Erst die Theorie, dann die Praxis, versteht sich.

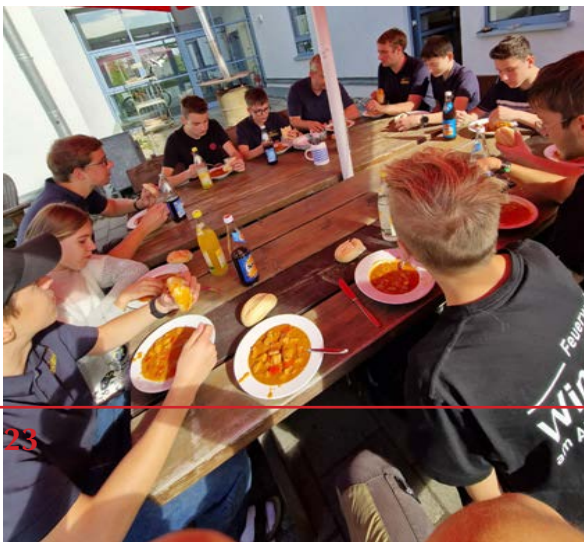


Bericht der Jugend

Allerdings wurde die praktische Fortbildung noch während der Übung durch den ersten Alarm des Tages unterbrochen. Mit dem Stichwort „ABC 1 – auslaufender Kraftstoff nach VU“ ging es für die Floriansjünger in ein örtliches Gewerbegebiet.



Zurück vom Alarm wurde die Übung beendet, das Fahrzeug wieder aufgerüstet und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt, ehe alle am gemeinsamen Mittagessen teilnahmen. Denn ohne Mampf kein Kampf!



Nach einer kurzen Verschnaufpause und einer Runde Dienstsport folgte auch schon der nächste Wachunterricht laut Plan. Das Thema „Löschaufbau“ beschäftigte die Jungen und Mädchen, um im Fall der Fälle auf alle Arten von Brandeinsätzen vorbereitet zu sein.



...Und plötzlich geht wieder alles ganz schnell, als die Truppe zu einem schweren Einsatz gerufen wird, bei dem ihr Know-how in Sachen technischer Hilfe gefordert ist. Bei landwirtschaftlichen Arbeiten kommt es zu einem Zwischenfall, wodurch ein Mitarbeiter unter einer Baumaschinenschaufel eingeklemmt wird. Mittleres Hebekissen konnte die technisch-medizinische Rettung in kürzester Zeit durchgeführt werden und der Patient dem Rettungsdienst übergeben werden. Klasse Teamwork! Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Kaum auf Rückfahrt, wird das HLF mit der Drehleiter und dem Kommandowagen zu einem „B3-Zimmerbrand mit Personen in Gefahr“ alarmiert. Löschwasserentnahme, Löschaufbau, tragbare Leitern, sowie

Bericht der Jugend

Überdruckbelüftung, all diese Dinge, die im laufenden Jahr geübt wurden, mussten jetzt innerhalb von Sekunden sitzen und das taten sie. Unterstützt wurden die Jugendfeuerwehrler von einigen Atemschutzgeräteträgern. Mit der Abschlussmeldung „Feuer aus, alle Personen gerettet, die Feuerwehr rückt ab“, konnten alle Einsatzkräfte wieder in die Wache einrücken. Dort hieß es selbstverständlich, wieder die Einsatzbereitschaft von Mannschaft und Gerät herzustellen.



Glücklicherweise waren die darauffolgenden Stunden etwas ruhiger. Daher kochten wir zusammen Abendessen und saßen mit allen Kameraden zusammen.



Die Abundlektüre fiel leider wieder etwas trocken aus, da die Einsatzgrundsätze für Hubschrauberlandungen der Wachmannschaft nahegebracht wurden. Jedoch wurde die Truppe keine 20 Minuten später zu genau solch einer Einsatzmeldung alarmiert und konnte gerade erlerntes umsetzen. Wie gewohnt stellte aber auch dies für unsere Profis von Morgen kein Problem dar und wir konnten nach erfolgreicher Arbeit wieder einrücken.

Bericht der Jugend

Ehe wir in die Bettruhe übergangen, hieß es für alle gemeinsam nochmal anpacken und die Fahrzeugpflege durchzuführen. Glücklicherweise blieb die Nacht für alle ruhig und wir konnten unseren Dienst stolz und zufrieden beenden.



Ein großer Dank gilt allen Helfern und Organisatoren, ohne die der Tag in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Auch der Jugendfeuerwehr aus Winden am Aign, welche uns mit Manpower unterstützte. Der größte Dank allerdings gilt unserer Jugendfeuerwehr, denn es gab keine einzige Sekunde in der nicht gelacht oder zusammen angepackt wurde. Ihr habt diesen Tag zu einem unvergesslichen gemacht.

Marco Buhn



Einsatzschwerpunkte

Ganz genau 175 Mal hieß es im Jahre 2023 für die Reichertshofener Feuerwehr: Auf zum Einsatz. Das komplette Einsatzspektrum und das somit verbundene Know-how wurde den Reichertshofener Floriansjünger abverlangt. In diesem Bericht wollen wir dieses Mal nicht auf die spektakulärsten Einsätze zurückblicken, sondern auf diejenigen, die immer eine Menge Zeit und Man-Power in Anspruch nehmen. Das Einsatzjahr 2023 hatte für uns einige Einsätze durch Sturmschäden und Hochwasser parat. Teilweise wurden ganze Tage und Nächte gebraucht, um umgestürzte Bäume, vollgelaufene Keller oder das Sichern von diversen Gegenständen abzuarbeiten.

Los ging es so richtig am 01.02.2023 als wir zu einer Firma in das Gewerbegebiet Reichertshofen gerufen wurden, um mittels unserer Drehleiter durch starken Wind verursachte lose Teile auf einem Dach zu sichern. Windig ging es dann am 03.02.2023 weiter in den Hohenwarter Ortsteil Deimhausen. Hier ist die Spitze des Maibaums abgebrochen und drohte zu fallen. Zur Unterstützung unserer Drehleiter fuhren noch unser HLF 40/1 und der KdoW 10/1 mit. Die Spitze konnte durch uns entfernt und auf Erdgleiche gebracht werden.

Abgebrochener Maibaum in Daimhausen



Im März mussten wir dann, genauer gesagt am 25.03.2023, wieder zu einem durch Sturmschäden verursachten umgestürzten Baum in die Waldinger Straße ausrücken. Nach gut einer Stunde war dieser mit Hilfe der Motorsäge zerkleinert und beseitigt. Im Einsatz war unser HLF 40/2.

Richtig interessant wurde es dann in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli, als das Sturmtief „Ronson“ über Reichertshofen hinwegfegte. Nach einem Blitz einschlag im benachbarten Umspannwerk blieb Reichertshofen erst einmal stromlos und die Melder lösten kurz nach Mitternacht aus. Hier wurden insgesamt 36 sturmbedingte Einsätze (von umgestürzten Bäumen, Bauzäunen, Straßen, welche zu reinigen waren, bis hin zur Kontrolle von Schulen, Kindergärten und dem Wehr an der Stockau) gefahren. Hinzu kamen noch zwei Brandmeldeanlagen, welche die Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen die ganze Nacht auf Trab hielt. Das macht zusammen 38 Einsätze, welche allein auf den 12.07.2023 fielen.

Aufräumarbeiten nach Sturmtief „Ronson“



Einsatzschwerpunkte

Im August traf uns die nächste Unwetterfront, hier schlugen auch wieder um kurz nach Mitternacht die Melder Alarm. Neben den üblichen Einsätzen wie Baum über Fahrbahn oder einem umgestürzten Bauzaun, musste auch das Dach eines Wohnhauses in Ronweg durch unserer Drehleiter kontrolliert werden. Insgesamt brachte uns diese Nacht sieben Einsätze.

Mit dem heftigen Wintereinbruch, beginnend am 01.12.2023, kamen auch die nächsten Einsätze auf uns zu. Aufgrund der Schneelast brachen einige große Äste und gar Bäume ab und landeten auf der Fahrbahn oder Wegen, welche von uns beseitigt werden mussten. Das Ganze zog sich bis zum 09.12.2023 hin und brachte zusätzlich noch das Abbauen der Maibäume aller Ortsteile und dem Markt selbst mit sich. Insgesamt waren es in diesem Zeitraum 14 Einsätze. Hinzu kam noch ein Einsatz, bei dem für eine Manchinger Firma mit Hilfe unserer Drehleiter die Schneeräumung eines Daches ausgeleuchtet werden musste. Einige Tage später ging es für unsere Leiter nochmals in den Manchinger Ortsteil Oberstimm, wo wir die Räumarbeiten des Kindergartendaches unterstützen.

Wintereinbruch Dezember 2023



Wie wir alle wissen, wenn es viel schneit und der Schnee dann auch unterstützt durch Dauerregen schmilzt, bildet sich mehr Wasser als sonst und dadurch schwoll auch die Paar gefährlich an. Dies hatte zur Folge, dass ab dem 11.12.2023 vier Tage lang in Folge immer wieder die Pegelstände kontrolliert und dokumentiert werden mussten. Zum Glück konnte die Paar das Wasser gut durchbringen und wir blieben immerhin von einem Hochwasser im Winter verschont.

Um das Jahr nochmals abzuschließen mussten wir am 22.12. und 23.12.2023 nochmal etwas größere Sturmeinsätze abarbeiten. Im Reichertshofener Postweg stürzte ein Baum auf ein Haus, welcher von uns abgetragen und beseitigt werden musste. Kurze Zeit später fuhr unsere DL nach Grillheim um lose Dachziegel eines Hauses zu entfernen und durch einen Zimmermann fachgerecht austauschen zu lassen. Weiter ging es in Reichertshofen am Oberen Graben, wo eine komplette Wand eines Stalls einstürzte und durch uns abgesichert wurde, bis eine Firma kam und den Rest fachgerecht eingearbeitet hatte, dass keine Gefahr mehr davon auszugehen war. Anschließend unterstützte man noch in Baar mittels der Drehleiter sicherungsarbeiten am Maibaum.

Das Jahr 2023 brachte einiges an Unwettereinsätzen mit sich und wenn man den Experten glauben schenken darf, wird sich das wohl auch in Zukunft nicht mehr ändern. Dann heißt es wohl öfter für die Reichertshofener Feuerwehr, dass wieder mal die Nacht zum Tag gemacht wird und einiges an Unwettereinsätzen abuarbeiten ist. In diesem Sinne: Passt gut auf und bis zum nächsten Mal!

Marco Ritzel

Einsatzgeschehen

Gesamtüberblick

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2023 175 Einsätze durch die Feuerwehr Reichertshofen im Brandschutz und der technischen Gefahrenabwehr bewältigt. Eine Zunahme von rund 68 Prozent, was jedoch hauptsächlich auf Unwetterlagen im Juli, August und Dezember zurückzuführen ist. Bereinigt um diese Werte, liegen wir somit auf dem Niveau der Vorjahre.

So wird die Feuerwehr Reichertshofen im Durchschnitt jeden zweiten Tag zu einem Einsatz gerufen.

Brandeinsätze

Die Zahl der Brandeinsätze steigt hingegen zum dritten Mal in Folge. Insgesamt rückte die Feuerwehr Reichertshofen zu 22 Bränden aus. Dabei entfielen 17 Alarmierungen auf Kleinbrände, bei denen die Feuerwehr zum Löschen lediglich ein Strahlrohr oder ein Kleinlöschgerät einsetzt.

Was sich jedoch nach Einführung der Rauchwarnmelderpflicht für privat genutzte Wohneinheiten im Jahr 2018 zeigt: Rauchmelder sind Lebensretter. So konnten auch in diesem Berichtsjahr Entstehungsbrände rechtzeitig entdeckt werden.

In 13 Fällen lösten Brandmeldeanlagen Alarm aus.

Besondere Brandeinsätze des Jahres:

Erhitztes Ofenrohr

Ein Ofenrohr eines Holzofens in einem Wohnhaus in Freinhausen erhitzte sich am 24. Januar derart, dass die Bewohner die Feuerwehr riefen. Gemeinsam mit den Wehren aus Freinhausen und Pörnbach wurde der verrauchte Keller erkundet und Messungen durchgeführt. Anschließend wurde das Wohnhaus entrauchet.

Brand von Gartenabfällen

Auf der gemeindeeigenen Kompostieranlage meldeten aufmerksame Bürger am 28. Januar eine Rauchentwicklung. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass Gartenabfälle in Brand geraten waren, welche zusammen mit der Feuerwehr Winden abgelöscht wurden.

Nächtlicher Zimmerbrand

Am 06. März kam es in Ebenhausen zu einem Brand in einem Ankleidezimmer eines Wohngebäudes. Wir unterstützten die Ebenhausener Wehr mit einem Atemschutztrupp und unserer Drehleiter.



Nächtlicher Zimmerbrand

Einsatzgeschehen

Irrtum in eigener Sache

Mitten in einer Übung wurden wir am 29. März zu einem Zimmerbrand nach Karlskron alarmiert. Noch auf der Anfahrt stellte sich heraus, dass auch die Feuerwehr Karlskron eine Übung abhielt, und hierzu ein Gebäude mit Kunstnebel verrauchte. Ein aufmerksamer Anwohner nahm an, dass es sich um einen tatsächlichen Brand handeln würde und alarmierte daraufhin die Feuerwehr. Mit einem Schmunzeln traten wir die Rückfahrt an.

Mit Mineralwasser Brand gelöscht

Zu einem PKW-Brand auf der B300 wurden wir am 29. April gerufen. Der Motor eines älteren BMW hatte während der Fahrt Feuer gefangen. Beherzt griffen die beiden Insassen zu ihren im Kofferraum mitgeführten Kästen mit Mineralwasser und löschten somit den Motorbrand noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr. Wir sicherten die Einsatzstelle ab und löschten noch ein wenig nach. Mit Leitungswasser.

Nachkontrolle PKW-Brand



Heizungsanlage mit Fehlfunktion

Aus einem Kellerfenster eines Wohnhauses drang am 17. Mai dichter Rauch, so dass Nachbarn die Feuerwehr riefen. Vor Ort stellte sich heraus, dass eine neuinstallierte Heizungsanlage eine Fehlfunktion hatte, welche zu einer kurzzeitigen Rauchentwicklung führte.

Heiße Zugfahrt

Ein durchfahrender Zug hat am 04. Juni vermutlich aufgrund defekter Bremsen auf seiner Fahrt von Rohrbach nach Ingolstadt auf mehreren Teilstücken den Bahndamm entzündet. So kam es, dass zeitgleich die Feuerwehren aus Manching, Ebenhausen, Baar und Reichertshofen im Einsatz waren. Der Streckenabschnitt zwischen Pfaffenhofen und Ingolstadt war über mehrere Stunden gesperrt.

Brand Bahndamm



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

Einsatzgeschehen

Gartenhütte abgebrannt

Vermutlich durch einen Blitzeinschlag geriet am 08. Juni eine Gartenhütte in einer Schrebergartenanlage in Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Gartenhütte bereits in Vollbrand und konnte nicht mehr gerettet werden. Eine Brandausbreitung auf umliegende Gartenhäuser konnte jedoch erfolgreich verhindert werden.

Brand in Kleingartenanlage



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

Feuer in einem leerstehenden Gebäude

Im Gemeindebereich von Baar-Ebenhausen kam es in den frühen Morgenstunden des 09. Juli in einem verlassenen und baufälligen Haus zu einem Brand. Wir unterstützen die eingesetzten Feuerwehren aus Baar-Ebenhausen und Manching bei den Löscharbeiten und führten zudem einige Logistikfahrten durch. Nach gut sechs Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Brand einer Freifläche

Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Langenbruck, Winden am Aign, Hög und Pörnbach unterstützen wir am 21. Juli mit zwei Löschfahrzeugen den Brand einer etwa 100m² großen Freifläche.

Brand Stoppelfeld



Einsatzgeschehen

Brand einer Ballenpresse

Nur einen Tag später, am 22. Juli wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehren Karlskron und Pobenhausen alarmiert. In Pobenhausen ist bei Erntearbeiten eine Ballenpresse in Brand geraten.

Dachstuhl fängt Feuer

Mit einem Großaufgebot rückten die umliegenden Feuerwehren am 03. September nach Karlskron aus. Dort kam es zu einem Dachstuhlbrand in einer Doppelhaushälfte. Während sich die Bewohner bereits in Sicherheit bringen konnten, musste für die Brandbekämpfung die Dachhaut von außen geöffnet werden. Dieses wurde durch die massive Rauch- und Hitzeentwicklung erschwert. Nach rund vier Stunden konnte „Feuer aus“ gemeldet werden.

Küchenbrand in Baar

Am 19. September wurden wir zu einem Küchenbrand nach Ebenhausen alarmiert. Auf der Anfahrt stellte sich heraus, dass es sich um eine andere Adresse handelt als ursprünglich gemeldet wurde und sich der Einsatzort in Baar befindet. Vor Ort konnte dann festgestellt werden, dass ein Nachbar bereits durch beherztes Eingreifen den Küchenbrand fast abgelöscht hatte. Allerdings zog er sich dabei erhebliche Brandverletzungen zu und musste anschließend in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Erneuter Zimmerbrand

Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte am 08. Oktober ein Zimmerbrand in Ebenhausen gelöscht werden. Die ebenfalls alarmierte Feuerwehr Ebenhausen übernahm die Nachlöscharbeiten, so dass wir bereits eine halbe Stunde später den Einsatz beenden konnten.

Dachstuhlbrand Karlskron



Einsatzgeschehen

Brennender Gefahrgut-LKW sorgt für Vollsperrung

In den frühen Morgenstunden des 10. November wurden wir zu einem brennenden LKW auf die Autobahn in Richtung Nürnberg alarmiert. Dieser stand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits in Vollbrand und war als Gefahrgut-LKW gekennzeichnet. Da sich die Frachtpapiere noch im Führerhaus befanden und der Fahrer kaum Informationen liefern konnte, begann eine aufwändige Recherche nach den geladenen Stoffen. Diese konnten schließlich als Pestizide identifiziert werden.

LKW im Vollbrand



Kleintransporter brennt

Nur wenige Tage später, am 15. November, brannte im Gewerbegebiet Winden am Aign ein Kleintransporter. Gemeinsam mit den Ortsteilwehren löschten wir den brennenden Transporter und konnten nach einer Stunde wieder einrücken.



Brennender Kleintransporter

Silvesterknaller entzündet Hecke

Zum letzten Brandeinsatz des Jahres kam es am 31. Dezember kurz vor dem Jahreswechsel. Durch einen Silvesterknaller geriet eine Hecke in Brand. Das Feuer drohte auf das anliegende Wohnhaus überzugreifen, so dass zusätzlich auch die Feuerwehr Baar hinzugezogen wurde. Das Übergreifen konnte jedoch rechtzeitig verhindert werden, so dass nur geringer Schaden entstand.

Brand einer Hecke



Einsatzgeschehen

Hilfeleistungseinsätze

Dieses Jahr war geprägt von mehreren Starkwetterereignissen. Im Juli und August wurden durch Sturm und Starkregen, im Dezember durch Schneebruch die Einsatzzahlen nach oben getrieben. Insgesamt 24 Einsätze entfielen auf Unfälle mit Straßenfahrzeugen.

Besondere Hilfeleistungseinsätze des vergangenen Jahres

Schonende Patientenrettung

Ein PKW kam am 02. Februar von der Straße ab und landete im Graben. Aufgrund des Verletzungsmusters des Fahrers entschied sich der Rettungsdienst für eine patientenschonende Rettung. Hierzu wurden dem Fahrzeug beide Seitentüren inklusive der B-Säule entfernt, um eine möglichst bewegungsarme Rettung zu gewährleisten.

PKW Unfall B300



Nach Überschlag im Fahrzeug eingeschlossen

Am Abend des 22. Februar überschlug sich ein PKW nach einem missglückten Überholmanöver auf der B300 in Höhe Pörnbach. Den Ersthelfern gelang es nicht, die Fahrerin aus dem Fahrzeug zu befreien, so dass die Reichertshofener Feuerwehr mit schwerem Gerät anrückte. Die Fahrerin blieb nahezu unverletzt.

PKW mit Transporter zusammengestoßen

Nur wenige Tage später kam es am 28. Februar zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge auf der Ortsverbindungsstraße nach Karlskron. Wir unterstützen den Rettungsdienst bei der Versorgung der beiden verletzten Fahrer, sicherten die Unfallstelle ab und nahmen auslaufende Betriebsmittel auf.

Vorfahrt missachtet

Am 24. März kam es erneut auf der Ortsverbindungsstraße zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge. Aufgrund der Lage im Kreuzungsbereich wurde neben der Aufnahme auslaufender Flüssigkeiten auch die Regelung des einsetzenden Feierabendverkehrs übernommen.

Alarmierung durch eCall

Immer häufiger werden wir durch sogenannte eCall zu einem Einsatz gerufen. So auch am 02. April, wo sich auf der B300 ein Auffahrunfall ereignet hat. Seit 2018 müssen Neufahrzeuge mit einem eCall-System ausgerüstet sein, welches bei einem Unfall selbstständig eine Verbindung zur Notrufnummer 112 herstellt.

22.02.23 Überschlag mit PKW



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

Einsatzgeschehen

In luftiger Höhe gefangen

Im Gemeindegebiet Baar-Ebenhausen führten am 29. April vier Arbeiter Montagearbeiten mit einer Hubarbeitsbühne durch, als diese unvermittelt in mehreren Metern Höhe stehen blieb. Da ein Notablass als zu gefährlich beurteilt wurde, wurden alle vier Personen über die Drehleiter gerettet.



Personenrettung mittels Drehleiter

Direkte Verbindung ins Rathaus

Nachdem Teile der Verwaltung die ehemalige Wohnung im Feuerwehrhaus bezogen haben, machte dieses eine technische Anbindung mittels Richtfunkantenne notwendig. Mit Hilfe der Drehleiter konnten am 22. Mai die Installationsarbeiten am Rathaus und am Feuerwehrhaus unterstützt werden.

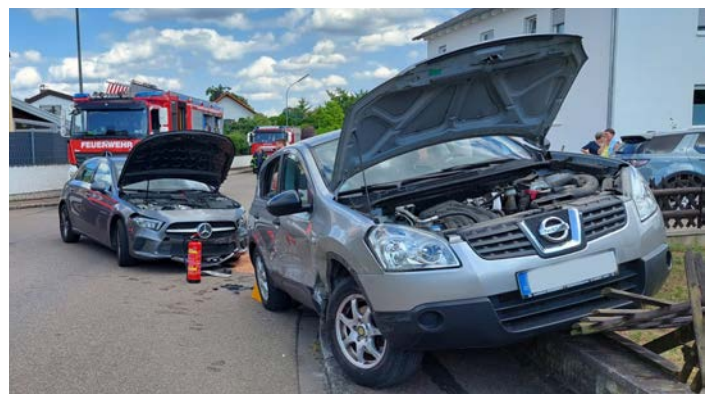
Unwetter über Reichertshofen

Ein Gewitter mit orkanartigen Böen und Starkregen ging am 12. Juli über Reichertshofen nieder. Zudem sorgte ein stundenlanges Stromausfall für erhebliche Einschränkungen.

Verkehrsunfall mit zwei PKW

Mitten in einem Wohngebiet kam es am 22. Juli zu einem Unfall mit zwei beteiligten PKW. Zunächst wurde gemeldet, dass eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt war, was sich jedoch vor Ort glücklicherweise nicht bestätigte. So konzentrierten wir uns, neben der Verletztenbetreuung, auf die Absicherung der Einsatzstelle und dem Aufnehmen von auslaufenden Flüssigkeiten.

Innerörtlicher Verkehrsunfall



Tierischer Einsatz

Eine besorgte Katzenbesitzerin versuchte am 23. Juli schon seit mehreren Stunden ihre Katze vom Balkon ihres Nachbarn zu locken. Da dieser nicht anzutreffen war, rief die Dame in ihrer Verzweiflung die Feuerwehr. Mit Hilfe von Leitern konnten wir die Katze nach kurzer Zeit ihrer Besitzerin übergeben.

Weitläufige Einsatzstelle

Zu einem Verkehrsunfall auf der Autobahn A9 wurden wir am 27. August alarmiert. Auf regennasser Fahrbahn sind mehrere PKW verunfallt. Die Einsatzstelle erstreckte sich über eine Länge von fast einem Kilometer, so dass neben der Feuerwehr Langenbruck auch noch die Feuerwehr Winden am Aign ausrückte und jeweils einen Abschnitt über-

Einsatzgeschehen

nahm. Auf der Rückfahrt von diesem Einsatz ereignete sich dann noch ein weiterer Unfall, der dann bis zum Eintreffen der Polizei abgesichert wurde.

Reisebus stieß mit Baustellenfahrzeug zusammen

Ein mit 48 Personen besetzter Reisebus stieß am 14. Oktober auf der B13 in Höhe Baar-Ebenhausen mit einem Baustellenfahrzeug zusammen. Wir unterstützen die Feuerwehren aus Baar und Ebenhausen bei der Verkehrsabsicherung und transportierten die unverletzten Businesssassen in das Feuerwehrhaus Ebenhausen.

Unfall mit Reisebus



LKW-Fahrer im Fahrzeug eingeklemmt

Aufgrund eines Unfalls auf der A9 bei Manching kam es am 07. November zu einem kilometerlangen Rückstau. Dieses übersah ein LKW-Fahrer, fuhr ungebremsst in das Stauende und wurde in seiner stark deformierten Kabine eingeklemmt. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Langenbruck und Manching wurden die LKW auseinandergezogen und die Person aus dem Fahrzeug gerettet.

Auffahrunfall zwischen zwei LKW



Einsatzgeschehen

Starke Schneefälle führten zu Schneebruch

Zahlreiche umgestürzte Bäume mussten am 02. Dezember von uns entfernt werden. Nachdem es in den Tagen zuvor zu starken Schneefällen kam, wurde die Schneelast auf den Bäumen zu groß und führte an vielen Stellen zu Schneebruch. Insgesamt wurden an diesem und an den Folgetagen neun Einsätze gefahren.



Wintereinbruch

Überflutete Straßen durch Schneeschmelze

Bedingt durch die Schneeschmelze und anhaltendem Dauerregen stiegen die Pegelstände der Paar und überfluteten teilweise Straßen. In regelmäßigen Abständen wurden ab dem 11. Dezember die Pegel in Starkertshofen, Wolnhofen, Gotteshofen und Reichertshofen kontrolliert, sowie Straßen in Gotteshofen gesperrt.

Straßensperrung in Gotteshofen



Einsturz einer Giebelwand

Während eines Sturmes stürzte am 23. Dezember die Giebelwand eines Schuppens ein. Glücklicherweise kam es durch dieses Ereignis zu keinem Personenschaden. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und die Gebäudereste von einem Abbruchunternehmen abgetragen.



Einsturz Giebel



Einsatzgeschehen

Gefahrguteinsätze

Im Berichtsjahr 2023 ereigneten sich auch ein Gefahrguteinsatz, zu dem die Feuerwehr Reichertshofen überörtlich alarmiert wurde. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass ein Eingreifen durch uns nicht mehr notwendig war.

Rettungsdiensteinsätze

Die Feuerwehr Reichertshofen unterstützt den Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuz mit unterschiedlichen Aufgaben. Um eine schonende

Patientenrettung in engen Treppenhäusern zu ermöglichen, setzt die Feuerwehr Reichertshofen ihre Drehleiter ein, die über eine spezielle Vorrichtung zur Aufnahme einer Krankentrage auf dem Rettungskorb der Leiter verfügt. Überdies ist auch eine Rettung von schwer übergewichtigen Personen aus Höhen und Tiefen möglich. Weiterhin überbrückt die Feuerwehr im Rahmen eines First-Responder-Einsatzes die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Jens Ulrich



Absicherung Hubschrauber Kellerweg

Großübung in

Am Samstag, den 30.09.2023 war das Gewerbegebiet Reichertshofen Schauplatz einer groß angelegten Übung von Feuerwehr und BRK. Das Stichwort „Busunfall“ war Ausgangspunkt für die Großübung, was laut Kommandant Jürgen Lehner „im Schutzgebiet der Feuerwehren von Reichertshofen bereits Realität war“ und dadurch ein prädestiniertes Übungsszenario abgab.

Dieses sah vor, dass ein Linienbus, welcher zum Zeitpunkt von 26 Personen besetzt war, mit einem PKW kollidiert und anschließend zur Seite gekippt war. Im PKW saßen zudem drei Insassen. Die Herausforderung bei einem solchen Massenansturm von Verletzten besteht darin, „Patientensichtung, -betreuung und -rettung zeitgleich zu bewerkstelligen“, so der Katastrophenschutzbeauftragte des BRK, Markus Lirsch. Eine immense physische und psychische Belastung für die Rettungskräfte.

Mit dem Stichwort „Busunfall“ wird eine Rettungskette in Gang gesetzt, welches seinesgleichen sucht: Örtliche Feuerwehren, BRK Rettungsdienst, Leitender Notarzt, Einsatzleiter Rettungsdienst, BRK Bereitschaften, Krisenintervention, THW und Polizei.

Nach und nach trafen Feuerwehr und Rettungs-

dienst an der Einsatzstelle ein. Es bot sich ein Schreckensszenario. Verletzte und unter Schock stehende Personen säumten den Bereich der Unfallstelle - dafür sorgten die realitätsnah geschminkten Mimen. Die Feuerwehren Hög, Langenbruck, Reichertshofen und Winden teilten sich die Aufgaben von Personenrettung und -betreuung. Nach und nach trafen erste Rettungswagen ein, welche die Patientensichtung vornahmen und damit entschieden, wie schwer ein Patient verletzt ist und mit welcher Priorität dieser in ein Krankenhaus kommen muss. Das Szenario sah auch vor, dass eine Person unter dem Bus begraben war. Diese wurde bereits bei der Sichtung für tot erklärt.

An Patientenablagen wurden die Verletzten behandelt, bis diese schlussendlich entweder vor Ort in einem Behandlungszelt medizinisch versorgt oder in ein Krankenhaus gebracht wurden. Die letzten verunfallten Personen waren gut 70 Minuten nach Übungsbeginn aus dem Bus bzw. PKW befreit.

Aus Sicht des Rettungsdienstes wurden für dieses Szenario umliegende, als auch weiter entfernte Krankenhäuser für die Verletzten reserviert. Zudem wurden fiktiv 5 Rettungshubschrauber geordert, die zur Übung jedoch nicht wirklich kamen. Dies alles

Busübung Bild 1



Reichertshofen

organisierte das Team um den Leitenden Notarzt und den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst in Abstimmung mit der Leitstelle.

Die gut 60 Zuschauer vor Ort konnten sich hautnah ein Bild des Übungsverlaufes machen. Neben dem 1. Bürgermeister Michael Franken und dessen Stellvertreter Adolf Kothmeier verfolgten Vertreter der Kreinbrandinspektion, Christian Nitschke, Roland Müller und Stefan Nitschke, als auch der Bezirksgeschäftsführer des BRK, Dr. Martin Rieger, das Übungsgeschehen vor Ort.

Im Fokus dieser Übung stand die Zusammenarbeit über die gesamte Rettungskette hinweg. Was auch in Vorbereitung auf diese Großübung bereits in einem theoretischen und praktischen Ansatz beübt wurde. Als Resümee ziehen die beiden Initiatoren, Jürgen Lehner (Feuerwehr Reichertshofen) und Benedikt Schweigard (BRK), dass das Zusammenspiel gut funktionierte und es beim technischen Vorgehen, als auch bei der Aufteilung der Arbeitsräume und Flächen Verbesserungspotentiale gebe, was bei einer solchen Übung auch total nachvollziehbar sei. Dies werde man bei einer Nachbesprechung Revue passieren lassen und zukünftig verbessern. Bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung im Feuerwehrhaus Reichertshofen dankte 2. Bürger-

meister Adolf Kothmeier allen Beteiligten für ihr Engagement und betonte „achtet bei Einsätzen auf euch selbst, auch wenn ihr anderen zur Hilfe eilt und kommt immer unverseht davon zurück“. Des Weiteren dankte Jürgen Lehner den zahlreichen freiwilligen Statisten, welche bis zu vier Stunden, vom Schminken bis zur Einlieferung in ein Krankenhaus, ausharren mussten und der Abteilung Realistische Unfalldarstellung des BRK ND/SOB für die hervorragende und realistische Vorbereitung der Verletzten. Einen besonderen Dank sendete Lehner an die Firma Donaubauer Fuhrunternehmen, welches unentgeltlich und mit großem Aufwand den Bus zum Übungsplatz und anschließend zur Entsorgung brachte.

Eckdaten aller Beteiligten:

- Feuerwehren Hög, Langenbruck, Reichertshofen und Winden mit 62 Kräften
- BRK Kreisverband Pfaffenhofen (Bereitschaften, Technik und Sicherheit, Krisenintervention) mit 40 Kräften
- BRK Kreisverband ND / SOB
- Leitender Notarzt Dr. Lieber
- Organisatorischer Leiter Rettungsdienst Thomas Schwarzmeier

Tobias Niedermayr

Busübung Bild 2



Ein Arbeitstier sagt Servus,

Im Dezember 2023 hieß es Abschied nehmen. Unser Arbeitstier, das LF 24, wurde verkauft und ist nun in guten Händen bei einer Werkfeuerwehr in Köln.

Hier ein kleiner Blick in die Vergangenheit und die Geschichte des LF 24 bei der Feuerwehr Reichertshofen.

Unser LF 24 von der Firma Magirus mit Iveco Fahrgestell wurde 1998 im Alter von 8 Jahren als gebrauchtes Löschgruppenfahrzeug von der „DB Bahnfeuerwehr“ bei einer Auktion ersteigert und ersetzte das in die Jahre gekommene TLF 16/24, ein Mercedes 1113 Rundhauber von der Firma Ziegler, Baujahr 1971. Bis 2011 war es dann das "1. Pferd" im Stall der Reichertshofener Feuerwehr. Im Landkreis Pfaffenhofen ist es zu dieser Zeit ein eher exotisches Löschgruppenfahrzeug, dies ist auf die Ausstattungsmerkmale, eine Kombination aus einem Rüstwagen 1 und einem Löschgruppenfahrzeug mit 1.900 Liter Löschwasser zurückzuführen. Der ehemalige Kommandant Richard Pfaffel war mit ein paar Kameraden auf der Suche nach einer wirtschaftlichen und schnellen Ersatzbeschaffung für unser TLF 16/24. Es wurden Szenarien von ei-

ner Neubeschaffung, bis hin zu einer Beschaffung eines Vorführfahrzeuges durchgespielt. Man fragte bei Aufbauherstellern wegen eines LF 16/12 an, schaute sich Vorführfahrzeuge, unter anderem ein TLF 16/25 Trupp auf Unimog an und sogar Auktionsportale wurden durchgeschaut.

Es wurden dabei viele wichtige Punkte, unter anderem

- Verfügbarkeit
- Einsatznutzen
- Ausstattung
- Preis

berücksichtigt.

Auf einem Auktionsportal wurde man dann schließlich fündig. Hier wurde ein LF 24 in Technischer-Hilfe-Ausführung der Bahnfeuerwehr in Hof versteigert. Dieses gefiel dem Fahrzeugausschuss besonders.

Für das Fahrzeug sprach:

- 1900 Liter Wassertank
- 120 Liter Schaumtank
- Kurbellichtmast am Heck
- Seilwinde 50kN
- 7 Geräteräume
- Schlauchhaspel am Heck



LF 24 im Einsatz



das LF 24

Nach dem der Gemeinderat grünes Licht zum Kauf des Fahrzeuges gab, wurde das Fahrzeug vor Ort besichtigt und für sehr passend für unser Fahrzeugkonzept befunden.

Nach ein paar Wochen bangen und hoffen konnte das LF 24 ersteigert werden. Die Freude war natürlich riesengroß. So konnte man mit diesem Fahrzeug die Schlagkraft der Feuerwehr Reichertshofen weiter erhöhen.

Nach Erhalt des Fahrzeuges machte man sich daran, die Ausrüstung für unsere Einsatzzwecke zu optimieren. Es wurde unser Lukas Rettungssatz mit Zylinder, ein Mehrzweckzug, ein Satz Hebekissen, Rohrdichtkissen, Baustützen, und vieles mehr verlastet. Nach vielen Übungen war es dann soweit, unser „Allrounder“ ging in den Einsatzdienst.

Am 25.10.1998 wurde dem LF 24 unserem 1997 erworbenem LF 16TS Bund und unserem Heiligen St. Florian der kirchliche Segen gespendet.

Unser erster Einsatz war ein PKW-Brand auf der

BAB A9 Richtung Nürnberg. Kurz nach der Einfahrt Langenbruck ruckelte unser neues Schmuckstück „ein wenig“, wir brachen darauf hin die Eisatzfahrt ab und hielten am Standsteifen. Ein PKW-Lenker hat uns übersehen und streifte zum Glück nur unsere Anbauhaspel. Um ein Haar wäre unsere Freude über das neue Fahrzeug wie ein Luftballon geplatzt und das ganze hätte auch für alle Beteiligten schlimmer ausgehen können.

Es folgten noch viele Einsätze mit unserem LF 24. Ob PKW, LKW, Bus Unfälle, Zugunfälle, Gebäudeexplosionen, verschütteten Personen, Unwettern, verschiedene Brände wie von Mülleimer- bis hin zum Industriebrand wurden wir mit diesem Fahrzeug alarmiert.

Das Besondere an diesem Fahrzeug ist, dass insgesamt nur 24 Stück produziert wurden.

Markus Schenk



Der etwas andere Jahresrückblick



Der etwas andere Jahresrückblick



Der etwas andere Jahresrückblick



Der etwas andere Jahresrückblick



Der etwas andere Jahresrückblick



Der etwas andere Jahresrückblick



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

www.ff-reichertshofen.de